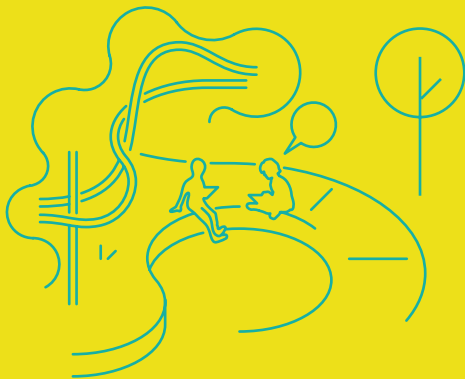


Bis zum 30. April
2019 bewerben!

Lernorte mit Initiative für Bildung für nach- haltige Entwicklung gesucht



Sie vertreten einen (außerschulischen) Lernort, der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ins Zentrum seiner Arbeit gerückt hat?

Dann bewerben Sie sich bis zum 30. April 2019 für die BNE-Auszeichnung! Das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Deutsche UNESCO-Kommission zeichnen 2019 zum vierten Mal Initiativen für die erfolgreiche Umsetzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung aus.



Warum mitmachen?

Als erfolgreiche BNE-Bildungsinitiative werden Sie auf einer großen Veranstaltung, die das Bundesministerium für Bildung und Forschung gemeinsam mit der Deutschen UNESCO-Kommission ausrichtet, für Ihr herausragendes Engagement zur strukturellen Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung geehrt. Sie erhalten das Logo des UNESCO-Weltaktionsprogramms für Ihre Arbeit und werden auf der Seite www.bne-portal.de/akteure dargestellt. Sie profitieren von dem Austausch mit anderen hochwertigen Bildungsinitiativen – auch im Rahmen von Vernetzungstreffen. Darüber hinaus bietet Ihnen die Freie Universität Berlin an, Sie individuell zu Ihrer Weiterentwicklung zu beraten.

Wen wir suchen...

In der Kategorie „Lernorte“ suchen wir Schulen, Kindertagesstätten, Vereine, Unternehmen, Betriebe, Hochschulen und andere privatrechtliche oder öffentlich-rechtliche Organisationen in Deutschland, die auf BNE in allen Bereichen setzen: als Querschnittsthema im Unterricht, bei der Bewirtschaftung ebenso, wie bei der Mitarbeiterführung und der Kooperation mit lokalen Partnern.

Wie bewerbe ich mich?

Bis zum **30. April 2019** können Sie sich für die vierte Auszeichnungsrunde bewerben. Um auf den Bewerbungsbogen zugreifen zu können, legen Sie zunächst ein **Akteursprofil** an. Wenn Sie sich anschließend in Ihr Profil einloggen, können Sie die Bewerbungsfragen online ausfüllen, zwischenspeichern und einreichen.

Wie werden die Auszeichnungen vergeben?

Die Jury besteht aus Mitgliedern der Nationalen Plattform BNE sowie Vertreterinnen und Vertretern des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, der Freien Universität Berlin und der Deutschen UNESCO-Kommission und orientiert sich bei der Bewertung der Bewerbungen von Lernorten an folgenden acht Themenfeldern:

Steuerung

Ganzheitliche BNE-Lernorte, verfügen über folgende Steuerungsinstrumente:

- einen Beschluss der Leitung/des zentralen Gremiums zu BNE
- einen Entwicklungsplan zu BNE
- die Einbeziehung der Leitung in die Aktivitäten zu BNE
- Alle einschlägigen Akteure des Lernortes – Lernende, Lehrende, Leitung, Mitarbeitende der

Auszeichnungsstufen

Es gibt drei Auszeichnungsstufen mit steigendem Anspruch:

- Auf Stufe 1 ist ein ganzheitlicher Ansatz erkennbar und Aktivitäten sind erfolgreich gestartet.
- Auf Stufe 2 findet eine Intensivierung der Aktivitäten statt.
- Auf Stufe 3 werden die Aktivitäten evaluiert und weiterentwickelt. Der Lernort dient als Rollenmodell und strahlt nach außen aus.

Weitere Hinweise zur Bewerbung

Wichtig ist, dass

- die Leitungsebene/ das zentrale Gremium Ihres Lernorts einen Beschluss/eine Selbstverpflichtung zu BNE abgegeben hat. Dieses Dokument muss der Bewerbung angehängt werden.
- Ihre Webpräsenz Ihren BNE-Ansatz prominent darstellt.

Zusätzlich wünschenswert sind folgende Dokumente:

- Planungsdokument/ Aktionsplan für Ihre BNE-Aktivitäten
- Monitoringbericht/ eine Evaluierung. Aus diesem Dokument sollten mindestens eine strukturierte Selbstreflexion der Arbeit sowie daraus abgeleitete Schlussfolgerungen für künftige Vorgehensweisen erkennbar sein.

Verwaltung, etc. – sollten in Steuerung, Umsetzung und Berichtswesen involviert sein

Qualitätsentwicklung

Lernorte, die sich für eine Auszeichnung bewerben, begleiten nach Möglichkeit ihren ganzheitlichen Ansatz mit Beobachtungs- und Selbstprüfungsinstrumenten – beziehungsweise sehen dies zumindest für die Zukunft vor. Falls vorhanden, sollte ein solcher Bericht angehängt werden, dem mindestens eine strukturierte Selbstreflexion der Arbeit sowie daraus abgeleitete Schlussfolgerungen für künftige Vorgehensweisen entnommen werden können.

Jugend

Ganzheitliche BNE-Lernorte beteiligen Jugendliche an ihrer Entwicklung. Sie bieten ihnen Mitwirkungs- und Gestaltungsangebote, bis hin zu einer verantwortlichen Funktion, bei der sie sich auch selbst organisieren. Beispiele sind eigenständige Projektarbeit, Formen des Peer-to-Peer Learning oder auch Schülerfirmen.

Innovation /Wandel

Ganzheitliche BNE-Lernorte verstehen BNE und nachhaltige Entwicklung als Motor, um Innovation und Wandel am Lernort voranzubringen. Sie öffnen sich zu ihrem Umfeld hin und/oder pflegen nationale und/oder internationale Partnerschaften im Bereich BNE, bis hin zur Beratung anderer interessierter Lernorte.

Lehr- und Lernangebote

Ganzheitliche BNE-Lernorte haben einen ganzheitlichen Bildungsansatz. Ob ein BNE-Lernort dem „Bild“ von einem ausgezeichneten Lernort entspricht, hängt davon ab,

- wie umfangreich und differenziert dies formuliert ist,
- wie hoch der Anteil der entsprechenden dauerhaften Lehr- und Lernangebote ist,
- wie viele Lernende erreicht werden und
- ob die Angebote evaluiert werden.

Schulungen und Weiterbildung:

Ganzheitliche BNE-Lernorte haben einen Plan zur strukturierten BNE-Kompetenzentwicklung für Lehrende, Verwaltung und Führungspersonal. Mindestens braucht es Eckpunkte eines solchen Plans und die Entwicklung, bzw. Durchführung

Weitere Informationen zu den Auszeichnungen und zum Bewerbungsverfahren:

- Online Bewerbungstool
- Ausgezeichnete Initiativen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Handreichungen zum Thema Nachhaltigkeit 360° an Lernorten
- Publikation „Strukturen stärken. Ausgezeichnete Kommunen, Lernorte und Netzwerke des UNESCO-Weltaktionsprogramms Bildung für nachhaltige Entwicklung im Porträt“

erster Schulungen und Weiterbildungen. Positiver ist, wenn der Plan ausformuliert ist, Schulungen und Weiterbildungen regelmäßig durchgeführt werden oder gar evaluiert und weiterentwickelt wurden.

Bewirtschaftung

Die Bewirtschaftung des Lernortes (d.h. Verpflegung, Beschaffung, Ressourcenmanagement, Gestaltung des Lernumfelds) sollte sich an Nachhaltigkeitsgrundsätzen orientieren. Im Idealfall wird dieses über Indikatoren und Zertifizierungen sogar kenntlich gemacht und Aspekte der nachhaltigen Bewirtschaftung der Einrichtung werden in den Bildungsangeboten aufgegriffen.

Kommunikation

Ganzheitliche BNE-Lernorte kommunizieren über Nachhaltige Entwicklung/BNE nachweislich regelmäßig intern. Sie nutzen ihre BNE-Aktivitäten als Profilierungsmerkmal in der Außenkommunikation und stellen ihre BNE-Angebote sowie Materialien anderen (z.B. über Websites) zur Verfügung.

Sie haben Fragen zur Bewerbung und möchten sich beraten lassen? Die Freie Universität Berlin bietet Beratung zur Bewerbung an.

Kontakt

Heidi Consentius
Freie Universität Berlin, Institut Futur
T +49 30 838558-90
E consentius@institutfutur.de

Julia Viehöfer
Deutsche UNESCO-Kommission,
Geschäftsstelle Bildung
für Nachhaltige Entwicklung
T +49 228 688444-10
E viehoefer@unesco.de

Redaktion

Julia Viehöfer (verantwortlich)

Gestaltung

Panatom Corporate Communication

Druck

Druckerei Brandt, Bonn
gedruckt auf umweltfreundlichem Recyclingpapier,
ausgezeichnet mit dem Blauen Engel

Copyright

Sofern nicht anders angegeben, sind die Texte dieser Publikation unter der Creative Commons-Lizenz Namensnennung – Nicht-kommerziell – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-NC-SA 4.0) lizenziert. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/deed.de>. Die Fotos sind von der Lizenz ausgenommen.

Das diesem Bericht zugrunde liegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01JO1802 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei der Autorin/ beim Autor.

Abbildungsverzeichnis

Illustration Lernorte © DUK/gestaltet von Anatom Corporate Communication
Auszeichnungsvisual © DUK/gestaltet von Anatom Corporate Communication

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



UNESCO-Weltaktionsprogramm
Bildung für nachhaltige Entwicklung



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur

Deutsche
UNESCO-Kommission